

# Plattdeutschen Wörtern auf der Spur

CD- und Kalender-Projekt: Informative Veröffentlichung macht Lust auf Platt - Aufnahmen im Profistudio bald abgeschlossen

**Alfstedt/Behrste.** Die Aufnahmen im Profi-Studio mit den Stimmen der Schulkinder aus der Region laufen auf Hochtour. Und im Sommer wird das Institut für Niederdeutsche Sprache die CD des Projekts „Neue plattdeutsche Lieder“ veröffentlichen. Wer „op platt“ liebt und sich die Wartezeit verkürzen möchte, kann bereits jetzt einen ebenso informativen wie launigen Kalender bestellen: „Wöör mit Wutteln“ heißt das liebevoll gestaltete Werk.

Seit 2019 veröffentlicht das Institut für niederdeutsche Sprache (INS) einen Jahres-Kalender. Mit ihren Wortgeschichten und der ansprechenden grafischen Gestaltung erfreut sich diese Veröffentlichung zunehmender Beliebtheit. Die Wochenblätter widmen sich jeweils einem plattdeutschen Wort (wie Daak, faken, Heven, plietsch, sachs oder töven). Die Leser erhalten Einblicke in die Bedeutung, die Verwendung und die Geschichte des Wortes oder Ausdrucks.

Das Hauptziel des Kalenders besteht darin, die Ausdrucksstärke und die Vielfalt der Regionalsprache Niederdeutsch anschaulich darzustellen. Für dieses Vorhaben hat das INS einige Geldgeber gefunden, die eine Finanzierung bereits im Vorfeld ermöglichen.

## Projekt „Neue plattdeutsche Lieder“

In diesem Jahr wird auch das Thema Musik mit im Kalender aufgenommen. Hinter QR-Codes sind in jedem Monat Lieder zu finden. Im Januar singen drei



**Die jungen Sängerinnen und Sänger im Tonstudio: Natalia Seebeck (von links) aus Barchel, Greta Lange aus Hipstedt, Lilou Beckmann aus Oerel und Justus Müller aus Oerel.**

Mädchen aus Oerel, Barchel und Hipstedt „Platt is cool“. Dieses Lied stammt aus dem Projekt „Neue plattdeutsche Lieder“. Vor mehr als drei Jahren erhielt das INS den Auftrag vom Niedersächsischen Kultusministerium, plattdeutsches Unterrichtsmaterial zu erstellen (die BZ berichtete darüber). Dazu zählen auch insgesamt zwölf neue plattdeutsche Lieder. Die Texte für die Lieder hat Hans-Hinrich Kahrs (Alfstedt) geschrieben beziehungsweise übersetzt, Melodien und Arrangements stammen von Werner Becker (Ober-Klenkendorf) und Björn Werner (Hamburg). Angela Martens von der Schule Oerel hat mit ihren Schülerinnen einzelne Lieder

ingeübt. Im Tonstudio von Detlev Wiedeke (Behrste) wurden die ersten Lieder wie „Platt is cool“ bereits aufgenommen.

Als Angela Martens die Chorleitung krankheitsbedingt abgeben musste, übernahm Kreis Kantorin Imke Weitz die Vorbereitung der jugendlichen Solo- und Chorstimmen unter anderem aus Oerel, Barchel, Hipstedt, Bremervörde und Mulsum auf die Tonaufnahmen.

► **Im Laufe des Frühjahrs** sollen die Aufnahmen abgeschlossen sein. Zum Sommer möchte das Institut für Niederdeutsche Sprache die CD mit den neuen plattdeutschen Liedern herausbringen. (bz/ts)



**Lilou Beckmann, Natalia Seebeck, Greta Lange und Imke Weitz beim Einsingen der plattdeutschen Lieder.**



**Profis helfen beim CD-Projekt im Studio in Behrste: Werner Becker (von links) aus Ober-Klenkendorf, Detlef Wiedeke aus Behrste und Björn Werner aus Hamburg.** Fotos: bz

## Kalender: Wöör mit Wutteln

► **Der Kalender** „Wöör mit Wutteln“ kann derzeit noch beim Institut für niederdeutsche Sprache (INS) in Bremen per E-Mail ([ins@ins-bremen.de](mailto:ins@ins-bremen.de)) bestellt werden.

► **Das Hauptziel** des Kalenders besteht darin, die Ausdrucksstärke und die Vielfalt der Regionalsprache Niederdeutsch anschaulich darzustellen. Für dieses Vorhaben hat das INS einige Geldgeber gefunden, die eine Finanzierung bereits im Vorfeld ermöglichen.

